

Univ.-Prof. Dr. Alexander Batthyány
Wien und Liechtenstein

Vom gescheiterten Versuch, ein Wunder zu finden

Ein Anstoß zum religiösen Konsumentenschutz
anhand von drei experimentellen Studien

- Der Glaube an und **durch** Zeichen und Wunder
- Transzendente Aussagen sollen durch Zeichen belegt, manchmal sogar „bewiesen“ werden.

- Wer Behauptungen **aufstellt**, verdient es, ernstgenommen zu werden.
- Wer Behauptungen **annimmt**, ist es sich selbst schuldig, sie ernstlich zu überprüfen.
- Dies umsomehr, wenn es um die letzten Fragen geht.

Prominente Beispiele für Bewegungen, die mit nachweisbaren Phänomenen operieren:

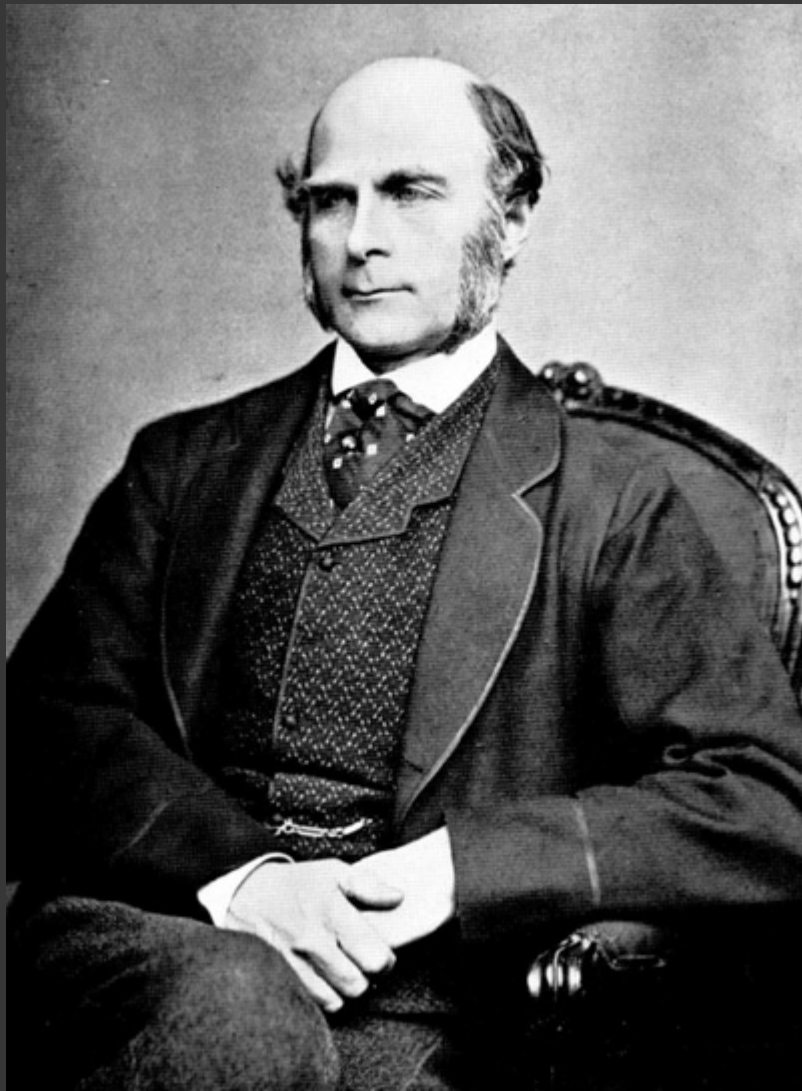
- Lourdes
- Sathya Sai Baba, Sala Sai Baba, etc.
- Christian Science
- Spiritualismus
- Pfingstbewegung
- TM Siddhis
- Blavatsky und die Mahatmabriefe
- Wachturmgesellschaft und Armageddon

Gemeinsamer Nenner:

- Eine an sich nicht überprüfbare, da transzendent begründete Behauptung oder Offenbarung soll aufgrund außerweltlicher, dh. paranormalen Eingriffe in die Welt bewiesen werden.
- D.h Nachweis über die jeweilige Wirkung
- Nachweisbar = messbar = geordnet überprüfbar

Historisches Beispiel

- Forschung zur Wirkung von Heilungsgebeten



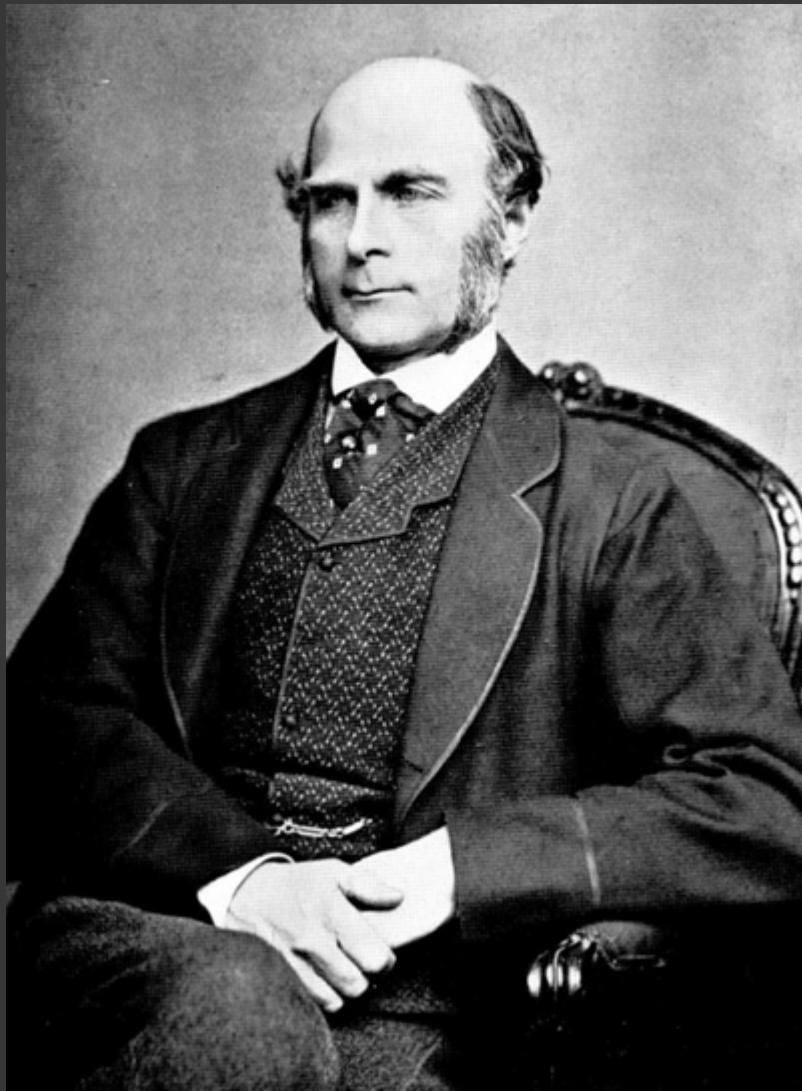
Francis Galton

Christliche Offenbarung ist nicht empirisch überprüfbar – wohl aber ihre Vorhersagen

„Bittet, so wird Euch gegeben!“

Hunderttausende Briten beten täglich:
„God save the Queen“

Frage: Ist die Lebenserwartung im britischen Königshaus überzufällig höher?
Krankheiten geringer und Heilungen höher?



Francis Galton

Christliche Offenbarung ist nicht empirisch überprüfbar – wohl aber ihre Vorhersagen

„Bittet, so wird Euch gegeben!“

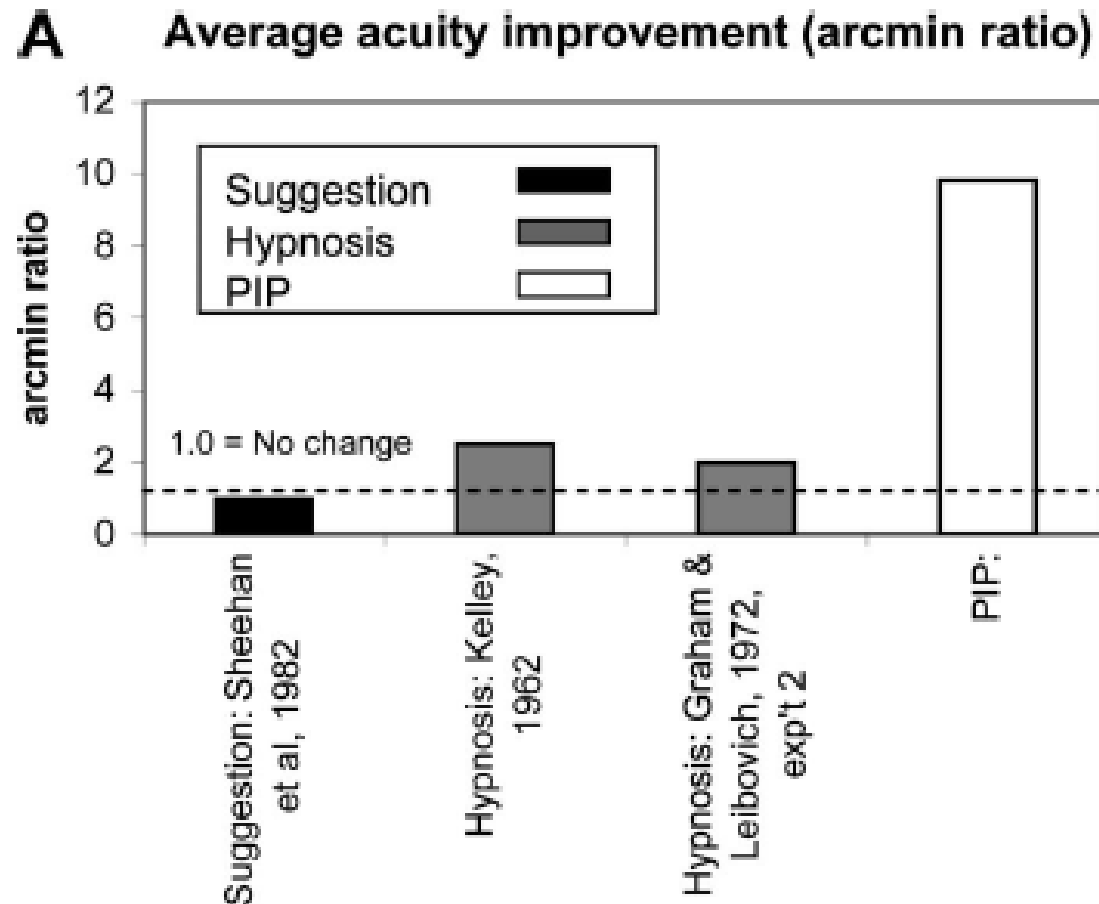
Hunderttausende Briten beten täglich:
„God save the Queen“

Frage: Ist die Lebenserwartung im britischen Königshaus überzufällig höher?
Krankheiten geringer und Heilungen höher?

Nein

Andererseits:

Brown et al • Effects of Proximal Intercessory Prayer (STEPP)



Andere Beispiele sind etwa Prophezeiungen und Offenbarungen:



1975

¹⁷ Weltliche Karrieren sind nun bald zu Ende. Warum sollten junge Leute also heute noch an einer Hochschulbildung interessiert sein und sich auf eine Zukunft vorbereiten, die nie kommt? Die Hochschulen stehen sowieso schon am Rande des Chaos. Die Kenntnisse, die ein Mensch im Leben braucht, kann er sich, wenn er fleißig lernt, auch durch eine Volksschulausbildung und in einer Lehre erwerben. Außerdem sorgt Jehova durch seine Organisation für die „höchste Bildung“, durch die man auf eine nie endende, befriedigende Vollzeitdiener-Laufbahn vorbereitet wird. (Ps. 71:5. 17: 61:8) Junge und auch ältere Leute

Tricks of Mediums



When the scenes begin, the spirit-
ist's right hand and left wrist are
held by those closer to him in the
circle of sitters.



The medium, going into a trance, jerks his right
hand loose, but immediately calls attention to the
fact that his hand is not being held. Seemingly
both hands are again under
control. Actually they are not.



A spirit hand pinches a wrist.
How the lay tong grip.

A remarkable similarity to the sound produced
by a hand pump may be effected by collapsing
and extending a spirit hand.

Sliding the hand across a carpeted floor
produces a sound of wood being sawed.



A luminous
button on the end
of the collapsible
rod produces
"spirit lights."



The sound of a person drown-
ing is produced by blowing
into a horn as shown.



Double trumpet rudimentary is
shown as illustrated. Even
then standing eight inches
away cannot hear him whisper.



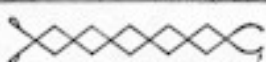
BUTTON COVERED WITH
RAPID LUMINOUS SPRAY



LUMINOUS
PENDANT



SMALL MUSIC BOX IN MANDOLIN.



RUBBER COVERED CURVED ENDS FOR LEVITATION,
OF GLASS OF WATER, AND "BABY" TOUCH, ETC.

The luminous objects and the mandolin are moved about the room by a collapsible rod which the medium uses. Diagram of lay tong also shows.

Herausforderung für die Parapsychologie:

- Unvoreingenommenes Untersuchen der Wirksamkeitsbehauptungen religiöser Angebote, d.h. ihres empirisch überprüfbaren Anteils / Gerüsts.
- Die weiteren weltanschaulichen Folgen überlässt man dem Philosophen, Theologen oder dem Konsumenten

Parapsychologie als religiöser & spiritueller Konsumentenschutz:

- Die Parapsychologie interessiert sich dabei lediglich dafür, ob die behaupteten Phänomene real sind oder nicht
- Die Frage, warum sie nicht real sind (Irrtum oder Schwindel) sind ein eigenes, interessantes Forschungsgebiet

Vorausgesetzt, wir haben ein behauptetes Phänomen.

Die uns interessierende Frage lautet dann:

Was wirkt hier?

- Glaube / Einbildung (vgl. Placebo) oder Agens?
- Oftmals hängt die Paranormalität alleine von dieser Frage ab ...
- Bsp für diesen Unterschied: Spirituelle Einsicht vs. Hellsichtigkeit

Wie testet man das?

Drei Beispiele von in den letzten Jahren vorgenommenen Studien im Rahmen von CogSci-Praktika an der Univ Wien

1. Prasadam
2. Kundalini-Phänomene
3. Das Transzendente Bild

Prasadam

(Sanskrit: Geschenk, Gabe)

Essen, welches mittels bestimmter Mantren von Sri Krsna oder anderen Geistwesen „spiritualisiert“ wird.

Prozess der Prasadamisierung

Essen wird mit speziellen Mantren und Riten Sri Krsna oder anderen Geistwesen „geopfert“

Diese „essen“ die Nahrung und tauschen sie dabei gegen „vergeistigtes Essen“ aus / dematerialisieren sie

Dieser Austausch ermöglicht eine karmafreie Diät, hat darüber hinaus aber auch einige zentrale Wirkungen



॥ शान्दीपति ॥
श्रीहरि मन्दिर
पोरबन्दर

Dem Prasadam zugeschriebene Wirkungen:

- Hält länger und ist sauber
- Wirkt heilend (geistig, seelisch und körperlich)
- Verursacht Frieden und Glückseligkeit
- Vertreibt negative Kräfte (und damit Krankheit, Unruhe, Depression, Anhaftung und andere negative Geisteszustände)

Forschungsfragen:

- Führt die Umwandlung von Bhoga (ungeweihtem Essen) zu Prasadam zu einer tatsächlichen Änderung der psychophysischen Wirkung der Nahrung?
- Oder handelt es sich lediglich um einen Erwartungseffekt (Placebo)?
- Placebo-Effekt wäre nicht weiter bemerkenswert, ist allerdings auch nicht der Mechanismus, mit dem die Wirkung von Prasadam erklärt wird.

Versuchsdesign

Coverstory: Wir untersuchen die Wirkung von achtsam gegessener Nahrung auf Stimmung, Geschmack, Wohlbefinden

- Schafft emotionale Erwartungseffekte, auf die sich oftmals auf echte Effekte aufsetzen
- Doppelblind, da sonst subtile Erwartungseffekte
- 40 nummerierte Äpfel: 20 prasadam, 20 bhoga
- 40 Vpn, die für 60 Min. nichts gegessen haben
- Hunger/Durst abfragen

Versuchsdesign – Gaudiya Vaishnava Tempel in Wien



The banner features two spiritual leaders on either side of a central logo. The logo is a white circular emblem with a lotus-like design, containing various symbols. The text 'Sri Sri Radha Govinda Gaudiya Math' is prominently displayed in the center. Below the banner, there is a blue bar with white text in Devanagari script.

Sevāite-Ācārya Tridaṇḍi Svāmī
Śrīpad Bhakti Sādhaka Muni Mahārāj

॥ श्री श्री गुरु गौराङ्गौ जयतः ॥

Nitya-līlā-praviṣṭa Om Viṣṇupāda 108 Śrī
Śrīmad Bhakti Vaibhava Purī Gosvāmī



Versuchsdesign

PANAS → Prasadam → PANAS

PANAS → Bhoga → PANAS



Vorhersage:

- Vpn, die Prasadam gegessen haben, zeigen eine positive Stimmungsänderung und gesteigertes Wohlbefinden im Vergleich zur Bhoga-Gruppe
- 2 Vergleichsmethoden:
 - Absolutes M
 - Veränderung im Verhältnis zu vor der Einnahme

Ergebnis:

- Vpn, die Prasadam gegessen haben, zeigen **keine positive Stimmungsänderung** und gesteigertes Wohlbefinden im Vergleich zur Bhoga-Gruppe
- 2 Vergleichsmethoden:
 - Absolutes M: B 34, P 33 / B 36, P 36 ns
 - Veränderung ns

Kundalini



Shri Mataji Nirmala Devi

Shri Mataji zugeschriebene Eigenschaften:

- Avatar der Kundalini
- Spürbar: Kühle Brise, Vibration, wenn man mit offenen Handflächen vor ihrem Bild sitzt und darum bittet
- Das ganze Shri Mataji-Programm und die Mission basiert auf diesem Prozess als Ersteinweihung auf den Weg

Kundalini-Erweckung durch SMND

- Der Kühlungseffekt wird tatsächlich von einigen Zeugen berichtet.
- **Frage:** Wirkt hier Erwartungshaltung oder geht von SMND tatsächlich ein eigener Effekt aus?
- Anhänger von SMND behaupten letzteres, sogar im Rahmen „wissenschaftlicher“ Studien, behaupten aber, der Effekt sei nicht visuell begründet, sondern energetisch
- Folglich: Interessante und **testbare Behauptung**

Einfacher Versuchsaufbau

- Bild verhängen (da visuelle Aspekte unbedeutsam), Vpn über Hintergrund und Idee informieren und den Vpn erklären, dass die Hälfte der Bilder Shri Mataji, die andere Hälfte Daisy Duck verbirgt. Zufällige Zuteilung.



Einfacher Versuchsaufbau

- 40 Vpn
- Jede Vpn bekommt sowohl DD als auch SMND vorgesetzt (hintereinander, randomisierte Reihenfolge)
- Macht Kundalini-Übung (lt. Anweisung von SMND)



Frage:

- Geht von dem Bild ein **nicht-visueller** Kundalini-Effekt aus?
- D.h.: Werden die Vpn überzufällig das SMND-Bild wählen?





51%



49% (ns)

Frage

- Geht von dem Bild ein nicht-visueller Kundalini-Effekt aus?

Nein

Sri Chinmoy und das transzendente Bild

- Sri Chinmoy: Avatar of the New Age
- Schüler rund um die Welt
- Bekannt für seine Musik und Poesie
- Nirvakalpa Samadhi = Höchstes denkbares Bewußtsein

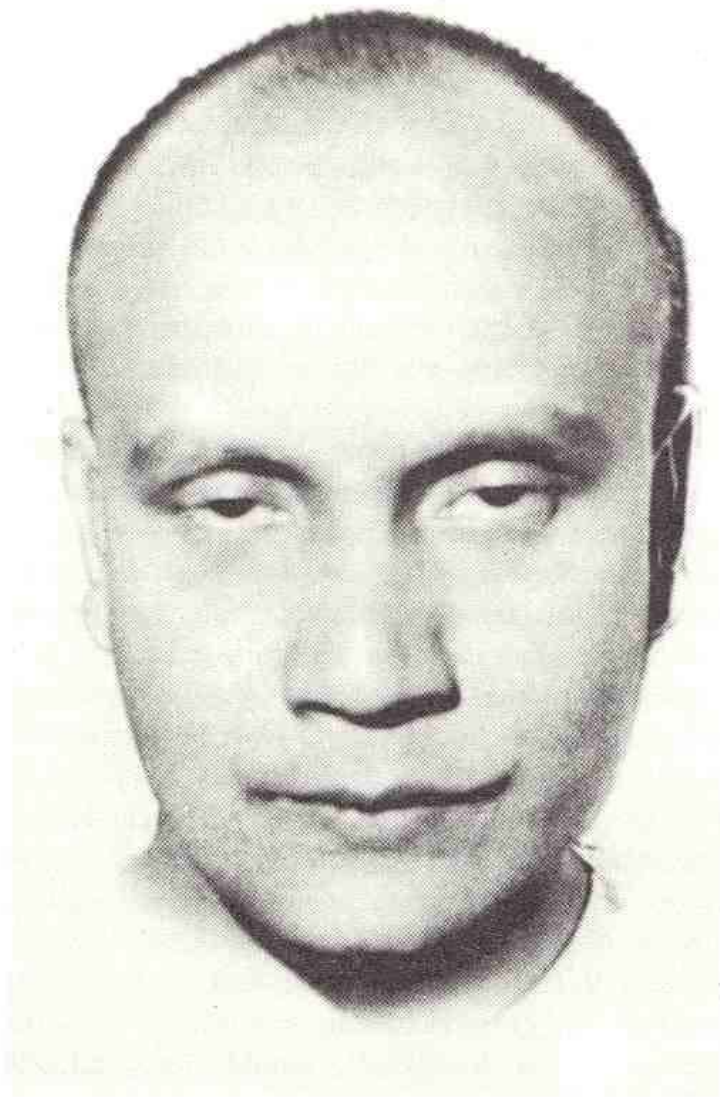






Das transzendente Bild

- Abbild und Manifestation von Nirvakalpa Samadhi, dem höchsten denkbaren Bewußtseinszustand
- Sri Chinmoy: „Dieses Bild ist das kostbarste Geschenk an die Menschheit“
- Religiöse Übung der Schüler: Tägl min. 60 min auf das Bild zu meditieren – mit offenen Augen auf das dritte Augen SCs zu sehen
- Dem Bild zugeschriebene Wirkung: Der Betrachter gerät in Samadhi; das Bild heilt, etc etc.



*Sri Chinmoy im transzendentalen Bewusstsein
(Das Transzendente Bild)*

- **Problem:** Das Bild empfinden viele Menschen als eher nicht vorteilhaft.
- **Lösung:** Coverstory: Subliminal
- Vpn erwarten also eine Induktion positiven Erlebens, die sie nicht bewusst herbeiführen, sondern die vom Bild ausgeht
- Zugleich: sollen „raten“, welches von vier Bildern mit positiver Stimmungsinduktion gekoppelt wird

- Die Vpn sollte sich die vier Bilder einzeln für je 20 sek (randomisierte Reihenfolge) ansehen und dann das entsprechende Bild benennen, welches mit der positiven Stimmungsinduktion versehen sei.
- Die Idee hinter diesem Narrativ war, dass eine subliminale Erklärung für mögliche Stimmungsänderungen ebenso wenig bewusst zugänglich wäre wie eine transzendente.
- D.h., wir haben für den Effekt einen roten Teppich ausgerollt



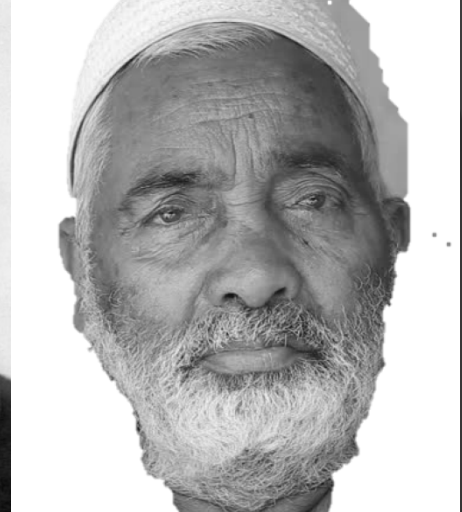
01



02



03



04

Um eine Fixierung des "dritten Auges" zu gewährleisten, erschien immer wieder ein kleines rotes X auf der Stirn des jeweiligen Bilds - den Vpn wurde dazu erklärt, dass wir damit sicherstellen wollten, dass die Fixation auf dem Bild verbleibe. Dann wirke das Subliminal besser.



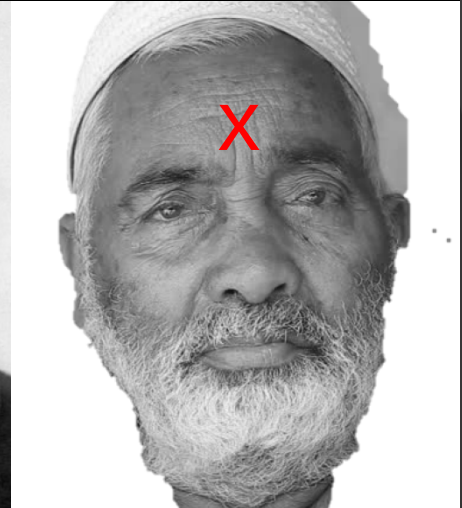
01



02



03



04

- Bei welchem Bild haben Sie gespürt, dass von ihm eine besonders beruhigende, erbauliche und positive Wirkung ausging?
- Dann Bild je 15 sek. in zufälliger Reihenfolge



01

42%



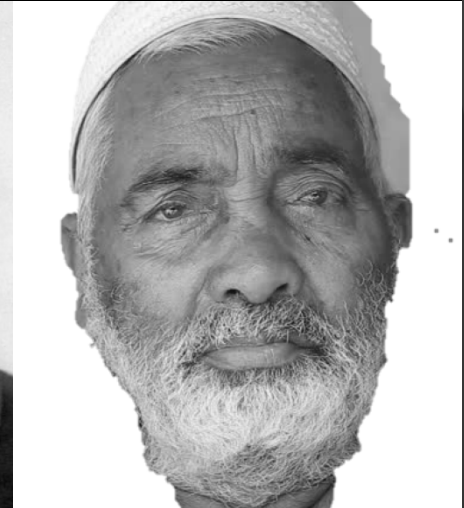
02

5%



03

16%



04

37%

- Die Behauptung, vom transzendentalen Bild gehe eine besonders beruhigende, erbauliche und positive Wirkung aus, konnte nicht bestätigt werden.
- Eher ging von dem Bild eine negative Wirkung aus, die aber – anekdotisch – auf das Aussehen SCs zurückzuführen war.
- Fazit: Keinerlei paranormaler Effekt

Oft gehörter Einwand:

- Ist es „moralisch“, solche Forschung zu betreiben?

Gegenfrage:

- Ist es moralisch, Menschen mit falschen Behauptungen zu ködern – noch dazu in Bezug auf einen der wichtigsten Fragekomplexe überhaupt – nämlich der existentiellen Lebensgrundlage unserer Daseinsführung?

Ausblick:

- Relig. Konsumentenschutz als wichtige Aufgabe der Parapsychologie (SPR-Tradition)